

# Verlässliche Unterstützung durch Freiwillige im Rahmen des BFDs

## Merkblatt Bundesfreiwilligendienst für Einsatzstellen

Der Bundesfreiwilligendienst Kultur und Bildung ist eine besondere Form bürgerschaftlichen Engagements. Er ergänzt die Jugendfreiwilligendienste und wendet sich an Menschen aller Generationen über 23 Jahren in den unterschiedlichsten Lebenslagen. Gemeinwohlorientierte Kultur- und Bildungseinrichtungen erhalten durch den Bundesfreiwilligendienst Kultur und Bildung engagierte und kompetente Unterstützung und Impulse für die tägliche Praxis.

STADTKULTUR HAMBURG vermittelt Freiwillige aus zwei Kompetenzprofilen:

- **Berufsorientierung: Studentische Kulturassistenz**  
Studierende und Absolventen der Studiengänge Kulturpädagogik, -wissenschaft und -management etc., studierte ausländische Geflüchtete
- **Fachwissen und Berufserfahrung einbringen: Projekt- und Büroassistenz**  
Wiedereinsteiger, Berufswechsler, Menschen in der Nacherwerbsphase, Ankommende in Hamburg

Durch die umfassende **pädagogische Begleitung** von STADTKULTUR HAMBURG besteht ein enger Kontakt zu den Freiwilligen und den Einsatzstellen: In genauer Abstimmung mit den Einrichtungen übernimmt STADTKULTUR HAMBURG die Vermittlung von Freiwilligen, unterstützt interessierte Einrichtungen bei Antragstellungen sowie in der Kommunikation mit dem Bundesamt und steht in Konfliktsituationen als Mittler zur Verfügung.

In einem breit angelegten **Fortbildungsprogramm** werden die Freiwilligen des Bundesfreiwilligendienstes Kultur und Bildung in den Bereichen qualifiziert, die für die Einrichtungen und die Freiwilligen in ihrem täglichen Engagement relevant sind: EDV und Software; Marketing und Management; Methoden und Sozialkompetenzen; Kunst, Kultur und Politik.

### STADTKULTUR HAMBURG

Koordinierungsstelle für den Bundesfreiwilligendienst Kultur und Bildung  
Der Dachverband für lokale Kultur und kulturelle Bildung bietet durch seine Heimat in der Stadtteilkultur mit ihrem vielfältigen Bürgerschaftlichen Engagement bestmögliche Rahmenbedingungen zur umfassenden Verankerung des Bundesfreiwilligendienstes in allen Bevölkerungsgruppen.

### Ansprechpartner\*innen bei STADTKULTUR:

Nadine Amelang, Daniela Janetzko, Kim Müller und Nils Kumar  
STADTKULTUR HAMBURG e.V., Große Bergstraße 264, 22767 Hamburg  
040/879 76 46-14, [bfd@stadtkultur-hh.de](mailto:bfd@stadtkultur-hh.de), [www.bfd-kultur-bildung-hh.de](http://www.bfd-kultur-bildung-hh.de)

Eckdaten für die Einsatzstellen																																					
Anerkennung als Einsatzstelle	Bevor ein*e Freiwillige*r den Dienst antreten kann, muss die Einsatzstelle durch das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben anerkannt werden. Nur gemeinwohlorientierte Einrichtungen werden anerkannt (zu belegen durch Freistellungsbescheid oder Ähnliches).																																				
Dauer eines Einsatzes für Freiwillige	6 bis 18 Monate. Die Ableistung ist auch in Abschnitten möglich (mind. 3 Monate pro Abschnitt). Für Freiwillige ist nach 5 Jahren wieder ein neuer Einsatz möglich.																																				
Umfang	20,5 Stunden bis Vollzeit wöchentlich (bis einschließlich 26 Jahre ist Vollzeit Pflicht), Überstunden werden zeitnah mit Freistunden abgegolten.																																				
Beginn	Zum 01. oder 15. eines Monats																																				
Kosten	<p>Die Einsatzstelle (EST) zahlt dem Freiwilligen ein Taschengeld (TG)* sowie die entsprechenden Sozialversicherungsbeiträge (SV)**. Der Gesamtbetrag wird vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben mit bis zu 400,- € erstattet***. Des Weiteren zahlt die EST einen Beteiligungsbetrag von 310,- € monatlich an STADTKULTUR (SKH).</p> <p>Hier drei Beispielrechnungen auf der Basis von 438,- € TG bei 35 Stunden Vollzeit:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Std.</th> <th>TG</th> <th>SV</th> <th>Summe</th> <th>Erstattung</th> <th>Rest + Beteiligungsbetrag</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>20,5</td> <td>256,-</td> <td>105,-</td> <td>361,-</td> <td>361,-</td> <td>0,- + 310,- = 310,-</td> </tr> <tr> <td>25</td> <td>313,-</td> <td>127,-</td> <td>440,-</td> <td>400,-</td> <td>40,- + 310,- = 350,-</td> </tr> <tr> <td>35,0</td> <td>438,-</td> <td>178,-</td> <td>616,-</td> <td>400,-</td> <td>216,- + 310,- = 526,-</td> </tr> </tbody> </table> <p>***Dies gilt für Freiwillige ab 25 Jahren. Bei einem Alter bis einschließlich 24 Jahren erstattet das BAFzA nur 300 € monatlich. Hintergrund ist der Kindergeldanspruch. Bei Freiwilligen unter 27 Jahren ist nur Vollzeit möglich:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Std.</th> <th>TG</th> <th>SV</th> <th>Summe</th> <th>Erstattung</th> <th>Rest + Beteiligungsbetrag</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>35,0</td> <td>438,-</td> <td>178,-</td> <td>616,-</td> <td>300,-</td> <td>316,- + 310,- = 626,-</td> </tr> </tbody> </table>	Std.	TG	SV	Summe	Erstattung	Rest + Beteiligungsbetrag	20,5	256,-	105,-	361,-	361,-	0,- + 310,- = 310,-	25	313,-	127,-	440,-	400,-	40,- + 310,- = 350,-	35,0	438,-	178,-	616,-	400,-	216,- + 310,- = 526,-	Std.	TG	SV	Summe	Erstattung	Rest + Beteiligungsbetrag	35,0	438,-	178,-	616,-	300,-	316,- + 310,- = 626,-
Std.	TG	SV	Summe	Erstattung	Rest + Beteiligungsbetrag																																
20,5	256,-	105,-	361,-	361,-	0,- + 310,- = 310,-																																
25	313,-	127,-	440,-	400,-	40,- + 310,- = 350,-																																
35,0	438,-	178,-	616,-	400,-	216,- + 310,- = 526,-																																
Std.	TG	SV	Summe	Erstattung	Rest + Beteiligungsbetrag																																
35,0	438,-	178,-	616,-	300,-	316,- + 310,- = 626,-																																
Weitere Verpflichtungen	Einsatzstellen-Rundreise: Durchführung eines 3-stündigen Workshops aus dem Kernkompetenzbereich der Einsatzstelle. Wird nur bei Bedarf abgerufen (höchstens 1x pro Jahr).																																				
Informationen zu den Freiwilligen																																					
Alter	Durch Konkurrenzausschluss zum FSJ Kultur erst ab 23 Jahren möglich.																																				
* Taschengeld & mehr	Taschengeld 438,- € für Vollzeitengagement. Bei geringerer Std.-Anzahl entsprechend weniger, ausbezahlt durch Einsatzstelle (alle BFDler/ FSJler in einer Einsatzstelle werden beim Taschengeld gleich behandelt). Freiwillig kann zusätzlich eine Pauschale für Unterkunft und Verpflegung (beides SV-pflichtig) und Fahrtkosten (nicht SV-pflichtig) gezahlt werden.																																				
** Sozialversicherung	Renten-, Unfall-, Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung werden durch die Einsatzstelle gezahlt (wenn ein Freiwilliger direkt vor dem Dienst sozialversicherungspflichtig angestellt war, kommt ein höherer SV-Beitrag auf die Einsatzstellen zu als in der Tabelle angegeben).																																				
Urlaub	Freiwillige haben bei uns einen Jahres-Urlaubsanspruch von 30 Tagen bei einer 5-Tage-Woche.																																				
Fortbildung	Freiwillige unter 27 Jahren müssen bei 12 Monaten BFD an 25 begleitenden Bildungstagen teilnehmen, Freiwillige ab 27 Jahren mindestens an 12 Bildungstagen. Fortbildungen werden immer innerhalb der Dienstzeit (Wochenstunden) geleistet oder mit der Arbeitszeit verrechnet.																																				
Fahrtkosten	Fahrtkosten zu Fortbildungen innerhalb HH sollten von der Einsatzstelle übernommen werden.																																				
Zertifikat/ Nachweis	Einsatzstelle und Freiwillige*r erarbeiten gemeinsam zum Ende des Dienstes die Inhalte des Einsatzstellen-Zertifikats. SKH ist für alle Inhalte der Seminare und Fortbildungen zuständig und führt alles auf einem offiziellen Briefpapier zum Zertifikat zusammen.																																				

